

Das sechs und sechzigste Capitel. Vonder gelben Sucht.

Die farbe verräth so gleich diese krankheit, und verstehet auch so gar der einfältigste, daß die galle an dieser krankheit schuld habe.

Die haupt-ursach ist eine verstopffung des gallen-gangs; dann wann dieser mit zähnen und harten schleim angefüllet ist, oder ein eiß kalter trunck nach vorher gegangener erhitzung und zorn in den leib gegossen wird, oder wann man durch allzu starcke purganken ein excellives erbrechen erregt, so ziehet und krämpfet er sich zusammen: wordurch dann geschieht, daß die galle in das so genannte duodenum oder 12. finger-darm gewöhnlicher massen nicht abfließen, sondern in die vasa lymphatica oder wasser-gefäße per poros ductus hepat. ci zurück treten, und von dannen ins geblüt, auch zugleich mit diesem an die äussere haut kommen muß.

Bei dieser krankheit äussert sich ein beständig drückender schmerzen um die herz-grube, sonderlich gegen die rechte seyte zu, der athem ist schwehr, und der schlaff unruhig; darbey findet sich auch kopf-schmerzen, schwindel- und öftters erbrechen, der leib ist mehrentheils verstopft, und wann er auch etwas von sich giebt, siehet alles ganz weiß aus, der Urin hingegen siehet ganz gelb zuweilen auch ganz braun-gelb aus.

Inmerlich.

Ein Laxativ.

N. 1.

Den anfang zur cur mache mit einem gelinden laxativ von fennes-blättern und rhabarbara, auf öftters beschriebene weise verfertigt; oder nimm rhabarbara-pulver ein halb quintl. jalappa-pulver 10. gran, gebrauche solches morgens frühe nüchtern, und wiederhole es nach befindenden Umständen über den dritten oder vierdten tag.

N. 2.

Ein Pulver.

Wann die gelbsucht auf eine gallen-colic folget, dann hüte dich vor starcken und öfttern purgiren; doch kanst du ganz sicher bey forwährender verstopffung das rhabarbara-pulver beschriebener massen einmahl gebrauchen, so wird alsdann diese gelbsucht von selbst ausbleiben, wo nicht, so gebrauche folgendes pulver:

Nimm curcum-pulver 1. quintl. agley-saamen, schell-wurzel, jedes ein halb quintl. cardobenedicten, regen-wurm-pulver, jedes 15. gran, saffran 8. gran, mache alles zum reinen pulver, und nimm davon des tags 3. mahl allezeit eine gute messer-spißen voll.

N. 3.

N. 3. Ein anderes Mittel.

Hast du vorhergehendes pulver nicht gleich bey der hand, so kanst du dir solgendes zu recht machen: Nimm 2. trinck-gläser voll alten wein, menge darunter ein halb quintl. saffran, und laß es über nacht in heißer asche stehen; morgens wird über drey oder vier löffel voll nicht übrig bleiben, das trinck auf einmahl aus, und wiederhols noch 2. mahl.

N. 4. Ein Kräuter-Wein.

Nimm curcum-wurzel, färber-röthe schell-kraut, tauben-kroyff, tausend-gülden-kraut pomeranzen-schaalen, jedes 1. hand voll, schneide und menge alles unter einander, lasse davon eine gute hand voll in einem schoppen alten wein so lang als ein hart ey aufkochen, und trincke davon des tages drey mahl allezeit ein glas voll.

N. 5. Ein Tranck.

Nimm färber-röth, gelbsucht-wurzel, jedes 2. loth, schell-kraut samt den wurzeln, tausend-gülden-kraut-knospen, jedes eine hand voll, koche es in rheinischen wein und brunnen-wasser, gleich viel zu 1. kanne, seige es durch, thue dazu syr. de 5. radic. 4. Loth, trinck davon morgens und abends ein halb nöffel, biß du gesund bist. Sydenham.

N. 6. Ein anderer.

Nimm weissen andorn, schell-kraut, odermennig, jedes 1. hand voll, rothe küchern 4. Loth, färber-röthe, peterstillen-erdbeer-wurzel, jedes 1. Loth, zimmet 1. quintl. saffran ein halb scrupel, wermuth-wasser 3 nöffel, laß es die nacht über an einem warmen orte stehen, hernach auffieden, seige es durch, thue dazu zucker 4. Loth und trincke des morgens 3. stunden vor der mahlzeit 10. Loth.

N. 7. Ein anderer.

Nimm färber-röth-wurzel 2. loth, griechischen wein 3. nöffel, laß es 24. stunden weichen, hernach koche es zwey stunden lang, seige es durch, und nimm des morgens 2. löffel davon. Musitanus.

N. 8. Ein anderer.

Nimm königs-kerzen-wurzel 1. pfund, schabe sie rein, schneide sie in stückgen, gies 1. kanne weissen wein darauf, laß es 24. stunden stehen, und nimm davon morgens und abends überein andern tag ein glas voll ein. Fouquet.

N. 9. Ein anderer.

Koche alte spanische seiffe 2. loth, in 1. nöffel bier oder koffent zur helffte ein, laß es durch ein klar sieb lauffen, und trinck es nüchtern überein andern tag aus, und isß ein stückgen zucker darauf. Boyle.

N. 10. Ein anderer.

Koche hanff-saamen in miltch, biß die körner aufgesprungen sind, und trincke es etliche tage warm. Boyle.

N. 11.

Ein anderer.

Nimm weissen andorn 4. loth, oxsen-zungen, alant-wasser, dossen-wurzel, jedes 3. loth, rhabarber 1. loth aloes-holz ein halb loth, koche es in 3. nöffel weissen wein. *Michaelis.*

N. 12.

Ein anderer.

Nimm die 5. eröffnenden wurzeln, hindläufft-färber-wurzeln, jedes 2. loth, odermennig, leber-kraut, erdbeer-kraut, weissen andorn, erdrauch, tausend-gülden-kraut, wermuth, Johannes-kraut-blumen, jedes eine halbe hand voll, gelben sandel ein halb quintl. koche es in wasser und wein. *Wedel.*

N. 13.

Ein anderer.

Nimm die innere rinde von sauerdorn 2. loth, saffran ein halb quintl. rothen sandel 1. loth, glesse weissen wein darauf, darinnen stahl abgelöschet worden, laß es die nacht über stehen, und trinck davon alle morgen 6. loth.

N. 14.

Ein anderer.

Nimm muscaten-wein 1. nöffel, die innere rinde des sauerdorns 2. loth, frisch und grünen gänse loth 3. löffel voll, laß es die nacht durch an einem warmen ort stehen, den morgen darauf seige es durch, thue darzu eine zerriebene muscat-nuß und saffran 3. quintlein, dieses nimm 2. morgen nach einander ein.

N. 15.

Ein Laxier-Tranck.

Nimm senes-blätter, tynfeld, jedes 1. loth, mirabolan. citrin. 4. scrupel, weissen weinstein 2. loth, koche es in erdrauch wasser, seige es durch, thue dazu laxirenden rosen-hindläufft-syrup, jedes 5. loth, elect. de succ. ros. 1. halb loth.

N. 16.

Ein anderes.

Nimm erdbeer-gänserich-erdrauch-tausend-gülden-kraut, jedes eine halbe hand voll, hindläufft-schlangen-mord, gras-spargel-wurzel, jedes 3. quintl. schleh-blüthen eine halbe hand voll, pomeranzen-schaalen, senes-blätter 1. loth, rhabarber 3. quintl. weissen weinstein ein halb loth, koche es in wasser, gieß es durch thue zu anderthalb nöffel hasel-wurz-syrup 2. loth, spiritus aperitivus penoti 3. quintl. und trinck davon.

N. 17.

Ein Tranck wider schwarz-zeibe Sucht.

Nimm von den langen blättern, die auf den stengeln der artischocken wachsen, 1. hand voll, ungehopft bier 3. nöffel, laß es 12. stunden an einem warmen orte stehen, und nimm von dem liquore ein halb nöffel mit 1. quartiergen weissen wein, alle morgen nüchtern 9. tage nach einander ein. Man kan auch 1. quintl. saffran in einem läppgen in den liquorem hengen.

N. 18.

Eine Lattwerge.

Nimm wermuth-pomeranzen-schaalen-zucker, jedes 2. loth, eingemachte H. Geists-wurzel, und muscat-nuß, vermischtes zehr-wurzel-pulver, fell

fell-staub mit eßig præparirt, jedes 1. Loth, tausend-gülden-kraut-engländ-er-tract, cremor. tart. jedes ein halb Loth, saffran ein halb quintl. syr. de 5. radic. so viel nöthig. Nimm früh und nachmittag einer castanien groß davon ein. *Sydenham.*

N. 19.

Eine andere vor die Kinder.

Nimm gepülverte rhabarber 1 Loth, kleine rosinen 3. hände voll, stoß es unter einander, verschlucke etliche tage nach einander einer welschen nuß groß früh morgens. *Boyle.*

N. 20.

Ein Bolus.

Nimm schell-kraut-extract 1. quintl. occidentalschen bezoar-stein, antimon. diaphoret. jedes 15. gran. Nimm ihn in einem glas wein ein. *Ettmüller.*

N. 21.

Eine Mirtur.

Nimm pflaffenblatt-wasser 2. Loth, schell-kraut-extract ein halb quintl. stüchtig hieschhorn-salts 8. gran, cardobenedicten-syrup ein halb Loth, trinck sie auf einmahl. *Ettmüller.*

N. 22.

Eine andere.

Nimm frische pinien 3. Loth, datteln N. 4. zimmet 1. Loth, saffran 1. quintl. Stoß alles klein, gieß roth mahn-wasser 18. Loth darauf, laß es eine zeit lang stehen, seige es durch, nimm früh morgens auf 3. mahl ein, und schwiße darauf. *Fouquet.*

N. 23.

Eine andere.

Nimm gänse-oder tauben-oder hünner-loth, trockne ihn, reibe ihn zu pulver, und nimm es mit ein wenig zimmet und saffran in einem glase weissen wein, 6. morgen nach einander ein. *Fouquet.*

N. 24.

Ein Syrup.

Nimm die blätter und blumen von Johannis-kraut, jedes eine halbe hand voll, die gipffel von wermuth, sitzkraut, jedes 1. hand voll, kleine rosinen 4. Loth, geschabt heiffenbein 3. quintl. saffran ein halb scrupel, erdbeer-wasser 3. nöffel, Koche es, seige es durch, thue dazu zucker so viel nöthig, trinck davon 4. Loth in wermuth-wasser.

N. 25.

Ein Kräuter-Wein.

Nimm eichen-mistel 1. Loth, gras-haubechel-wurzel, sassaparille, jedes ein halb Loth, china-wurzel 1. quintl. odermennig, leber-schellkraut-waldwinde, gamanderlein-pferfich-schlehdorn-tausend-gülden-kraut-blüthe, wermuth-knospen, jedes 1. hämpffelgen, pomeranzen-schaalen 1. Loth, fennes-blätter 3. Loth, rhabarber 1. Loth, lerchen-schamm ein halb Loth, fell-staub 2. Loth, kreßsenff-coriander-saamen, jedes 1. quintl. saffran 1. scrupel, cremor. tart. ein halb Loth, genster, wermuth-salts, jedes ein halb Loth, weissen wein, wasser, jedes 1. Lanne, trincke davon täglich 4. bis 6. Loth.

R 2

N. 26.

N. 26.

Ein anderer

Nimm paffenblatt wurzel 4. loth, schellkraut wurzel 2. loth, hindläufft kraut 2. hände voll, erdbeer kraut, andorn, jedes eine halbe hand voll. weissen weinstein, fennes blätter, jedes anderthalbe hand voll, Koche es in wasser und wein, trincke alle morgen 2. gläser voll, und thue jedes mahl ein halb quintl. Spirit tartari rectific. Dazu. Etmüller.

N. 27.

Eine Milch.

Nimm ackeley saamen bis anderthalb loth, mache mit ackeley und schell kraut blüthen eine milch, thue zu 12. loth hellsenbein ohne feuer 1. bis anderthalb quintl. Etmüller.

N. 28.

Ein Trancf.

Rühre ein quintlein gänse. Loth in wein, und trinck ihn.

N. 29.

Ein Pulver.

Nimm regen würmer anderthalb loth, erdbeer wurzel, ackeley saamen, jedes 1. loth, saffran ein halb loth, hindläufft. wermuth salt jedes ein halb quintl. Nimm davon 1. quintl. ein. Timæus.

N. 30.

Ein anderes.

Nimm nelcken, muscaten blüth und nüsse jedes ein halb loth, canarien zucker 1. viertel pfund, præparirte orientalische perlen 2. scrupel, feil. straub dritthalb loth, rhabarber ein halb loth, davon nimm drey mahl des tages 1. gute messer. spitze voll, trincke warme brühe darauf, und mache dir eine kleine bewegung, oder lege dich in ein warm bett.

N. 31.

Ein Pulver wider die schwarze gelbe Sucht.

Nimm regenwürmer 2. loth, saffran 2. quintl. gebrauchte davon alle morgen 1. quintl. in einer brühe.

N. 32.

Eine Tinctur.

Nimm grosse nessel wurzel 1. pfund, saffran 1. scrupel, ziehe mit weissen wein die tinctur heraus, und trincke morgens und abends 5. tage nach einander 6. loth davon. Gesnerus.

N. 33.

Ein Extract.

Nimm aloe holz, galgant, nelcken, jedes 1. loth, zimmet, englan wurk, corticis Winterani, jedes 2. loth, meerrettich 4. loth, ackermünze, polen, wermuth, jedes 1. hand voll, eisen mit schwefel præparirt ein halb pfund, weissen wein, decoctum von weissen weinstein, jedes 1. kanne, laß es eine zeitlang stehen, hernach seige es durch, laß es einkochen, und thue zuletzt dazu aloe 2. loth myrrhen ein halb loth. Bateus.

N. 34.

Ein Safft.

Presse gänse oder pferde küh. esels oder hunds. loth mit wein ans, und gieb davon dem patienten öftters 1. quintl. unwissend zu trincken.

N. 35.

- N. 35. **Ein Elixier.**
Nimm des tages 4. mahl vom elixier proprietatis 30. bis 50. tropffen ein, und
continue damit eine zeit lang.
- N. 36. **Ein Trancf.**
Roche tausend gûlden Kraut in wasser, und trinck fleißig davon.
- N. 37. **Ein anderer.**
Gebrauche den wermuth, wein öffters.
- N. 38. **Ein Trancf.**
Nimm kleine rosinen 1. hand voll, erdbeer, kraut 2. hände voll, andorn 1.
hand voll, wachholder, beer eine halbe hand voll, wegwart, gras, wurk,
jedes 3. Loth, zerschneid es gröblich, siede es in 1. kanne wasser, und trincke be-
ständig davon.
- N. 39. **Ein anderer.**
Nimm färber, rôthe 4. Loth, schell, kraut 2. hände voll, wermuth, gipffel, tau-
send gûlden, kraut, jedes eine hand voll, musceten, blumen, zimmet, je-
des anderthalb quintl. saffran 1. quintl. zerschneid es, und laß es auf 2. kannen
weissen wein stehen, und als denn trincke morgens davon.
- N. 40. **Ein anders Mittel.**
Nimm 1. scrupel gestoffenen saffran, machs mit ein wenig weiß wachs zu el-
nem küchelgen, dieses stecke in einen apffel, brate und isß ihn, und dieses thue
öffters.
- N. 41. **Ein Pulver.**
Nimm schwefel, blumen 2. scrupel, saffran 1. scrupel, zucker 1. quintl. Stoß
und mische es, davon nimm morgens und abends 2. bis 3. messer, spizen
voll etliche tage nach einander.
- N. 42. **Ein Trancf.**
Mische gestoffenen saamen von melte und honig, wasser, und trincke es.
- N. 43. **Ein anderer.**
Siede hasel, wurk mit most, und trinck davon.
- N. 44. **Ein anderer.**
Trinck von hyacinthen, saamen in wein.
- N. 45. **Küchlin.**
Nimm fünfffinger, kraut, blätter und semmel, mehl, mache mit wasser küchlein
daraus, und nimm davon 9. tage nach einander ein.
- N. 46. **Ein ander Mittel.**
Die grosse brenn, essel, wurzel ist hlerinnen auch ein trefflich mittel, du kanst
so che mit wasser abkochen, und gleich dem thee des tages über etliche mahl
trincken. Noch kräftiger würcket der von der schell, wurzel ausgepreste safft,
R 3

wobon man zu weilen einen löffel voll nehmen, und sich mit Gott ohnfehlbare hülffe versprechen kan.

Neusserlich.

N. 47.

Ein Umschlag.

Nimm felsch andorn, schell-kraut-wurzel, eichen-mistel, jedes 2. hände voll, mache es mit eßig und wein zu einem mus, und lege es auf die fußsohlen.

Joël.

N. 48.

Ein anderer.

Nimm eine gute hand voll schell-kraut-wurzel, blätter und blumen, zerstoß es in einem mörsel, thue ein halb Loth zerrieben salt darzu, und hinde es morgens und abends 3. tage nach einander unter die achseln, und auf die fußsohlen. Fouquet.

N. 49.

Ein Säckgen.

Nimm chamillen-steinklee-blüthen, wermuth-knospen, pappeln mit wurzeln und blüthen, jedes eine halbe hand voll, aniß, bock-horn-lein-saamen, jedes 3. quintl. koche es in wasser, und lege es öfters auf.

N. 50.

Eine Salbe zur schwarzen Gelbsucht.

Nimm 1. löffel voll honig, siede ihn gelinde, und schäume ihn ab, biß er etwas dicke wird, thue dazu staub-mehl und klein geriebenen saffran, jedes 1. messer-spiße, rühre es unter einander, und laß es übern feuer stehen. biß es den geruch verlohren, schmiere den nabel damit, und fülle dessen höhle aus, wenn der magen leer ist, man muß sich auch 2. stunden aller speiße und trancks enthalten. Boyle.

N. 51.

Etwas anderes.

Binde eine schleih auf den nabel, und lasse sie so lange darauf, biß sie todt ist. Dieses hat geholffen, bißweilen auch nicht, und ist eben so ungewiß, als andere sympathische curen; doch kanst du es auch probiren, hilffts nicht, so schadts doch nicht. Dleher gehören auch folgende curen; Koche nemlich in deinem urin ein stücklein rind-fleisch, und giebs einem hund zu fressen, oder bache einen von mehl und einem ey in deinem urin eingerührten pfannen-kuchen, und wirff ihn gleichfalls einem hund vor: Oder nimm 3. hand voll rohe gersten, schlaße dein wasser darüber ab, decks beheb zu, und setze es 24. stunden lang in einen mittelmäßigen warmen ort, dann wirffs den hühnern vor, und widerhole solches zum dritten mahl. Von diesem letztern habe öfters gute würckung gesehen, sicherer aber ist, wann du obiges N. 2. beschriebenes pulver fleißig gebrauchest, dann du davon die sicherste hülffe bekommen wirst.

Das